

# Römer in Trier!

## Museums-Quiz durch das Landesmuseum Ab Klasse 6

Viele Dinge aus der römischen Zeit sind in Trier erhalten geblieben. Im Rheinischen Landesmuseum Trier kannst du dir Dinge ansehen, die vom Leben der Römer erzählen.

Dazu musst du zunächst durch einen anderen Bereich des Museums. Die Ausstellungsstücke dort stammen aus einer Zeit lange vor den Römern. Dann begegnest du der Welt der alten Römer.

### Römische Grabdenkmäler

#### Familie

Römische Grabdenkmäler sind viel größer als unsere Grabsteine heute. Die wohlhabenden Römer ließen ihre Grabdenkmäler oft nicht nur für eine Person, sondern gleich für die ganze Familie errichten. In diesem Raum kannst du dir solche römischen Grabdenkmäler aus Stein anschauen. Nicht alle sind vollständig erhalten. Auf vielen kann man aber noch erkennen, wie die Römer ihre Familie präsentierten.

Schau dir den Grabpfeiler gegenüber dem Eingang an. Auf der Vorderseite kann man die Familie erkennen, der dieses Grabdenkmal gehörte.



Woran erkennst du an dem Steinrelief, dass die Personen zusammen gehören?

Die Familie wollte auch zeigen, wie sie gelebt hat. Gehe links um das Grabmal herum. Du siehst dort, wie die Frau auf einem Stuhl sitzt, während ihr die Haare frisiert werden. Einige Dienerinnen helfen ihr dabei.

Was halten die Dienerinnen in den Händen?

Auf der rechten Seite des Denkmals ist das Leben des Mannes gezeigt. Unten kannst du ihn in seinem Büro sehen. Oben siehst du ihn dann in seiner Freizeit, bei der Jagd. Er hat auch schon etwas erlegt – einen Hasen, den er in der Hand hält. Begleitet wird er von einem anderen Mann. Wer könnte das sein?

Die Römer ließen auf den Grabsteinen sehr viel mehr Geschichten aus dem Leben ihrer Familie darstellen als wir das heute tun. Besonders die wohlhabenden Familien zeigten ihren Alltag auf großen Grabdenkmälern.

Warum machten sie das wohl?

### Schule

Wenn du weiter gehst, siehst du auf der rechten Seite des Raumes einen Stein, auf dem eine römische Schulszene dargestellt wird.



Vier Personen sind in diesem Bild dargestellt. Wer von ihnen ist der Lehrer? Woran erkennst du ihn?

Zwei der Schüler lesen in Papyrusrollen. Papyrus kommt aus Ägypten, es wird aus einer Pflanze hergestellt und ist unserem Papier ganz ähnlich. Ein anderer Schüler kommt gerade in den Raum. Er hält ein Bündel aus mit Wachs bestrichenen Holztafeln in der Hand. Mit einem spitzen Stift aus Metall konnte man die Schrift in das Wachs ritzen. Mit der anderen, flachen Seite des Stifts konnte man die Schrift auch wieder ausradieren.

Was war wohl das teurere Schreibmaterial, Wachstäfelchen oder Papyrus? Warum?

### Beruf

Berufe sind oft ein wichtiges Thema auf den Grabdenkmälern.



Links neben dem Relief mit der Schulszene siehst du ein Schiff. Es ist schwer mit Fässern beladen. Vielleicht sollen die Fässer Weinfässer sein. Die Römer waren die ersten, die Wein in der Gegend von Trier anbauten.

In welchem Beruf könnte eine Familie gearbeitet haben, die ein solches Weinschiff auf ihrem Grabdenkmal darstellen ließ?



Trier lag im Norden des Römischen Reiches. Hier hat man Wein häufig in Fässern gelagert. In den Fässern konnte man Wein auch transportieren und dann in anderen Städten verkaufen.

Siehst du die großen Behälter mit Henkeln auf dem großen Denkmal links neben dem Weinschiff? Man nennt sie Amphoren. Im Süden des römischen Reiches benutzte man lieber Amphoren für den Transport von Wein.

Woher könnte der Wein in den Fässern stammen?

Woher könnte der Wein in den Amphoren stammen?

## Römische Religion

Vom großen Steinsaal gelangst du in einen weiteren Raum, in dem es um die Götter der Römer geht. Die Römer hatten viele Götter, die für unterschiedliche Dinge zuständig waren.



Suche diese Figurengruppe. Hier siehst du die drei höchsten römischen Götter. Wie heißen sie? Benenne sie von links nach rechts.

Links: \_\_\_\_\_

In der Mitte: \_\_\_\_\_

Rechts: \_\_\_\_\_

Für welche Elemente des römischen Staates stehen die drei Götter?

An so genannten Attributen, bestimmten Gegenständen oder Tieren, die sie begleiten, kann man die römischen Götter oft erkennen. Welche Götter werden mit welchen Tieren abgebildet?

Verbinde die Namen der Götter mit den richtigen Tieren. Um die Lösungen zu finden, schau in eine Glasvitrine gegenüber der Figur mit den drei Göttern.

<b>Juno</b>	<b>Eule</b>
<b>Minerva</b>	<b>Adler</b>
<b>Jupiter</b>	<b>Pfau</b>



Suche dieses Bild der Göttin Diana. Auch sie wird oft von Tieren begleitet. Mit welchen Tieren kannst du sie sehen? Beachte auch die anderen Figuren der Göttin in der Nähe und gegenüber.



### Römische Mosaiken



Gehe nun wieder zu den Grabdenkmälern und dann in den nächsten Raum. Im linken Teil des Raumes kannst du dir ansehen, wie die Mosaiken aus vielen kleinen Steinchen zusammengesetzt werden.

Die kleinen Steine, aus denen die Mosaiken gelegt wurden, waren meist aus Marmor, einem sehr teuren Stein. Auch das Legen der Bilder war sehr aufwändig. Nur die wirklich reichen Römer konnten sich diese wertvollen Bilder leisten.

Die Mosaiken wurden in strengen geometrischen Mustern entworfen. In der Mitte des Raumes findest du zwei große Mosaiken. Sieh dir das Mosaik, das schon ziemlich zerstört ist, genauer an. Welche geometrischen Figuren kannst Du dennoch erkennen?

In einigen quadratischen Feldern am Rand des Mosaiks stehen die Namen der Monate, sie sind aber abgekürzt. Welche Monate kannst du finden?



Am rechten Ende des Raumes hängt ein großes Mosaik, das einen Mann in einem von Pferden gezogenen Wagen zeigt. Sein Name ist Polydus, du findest ihn über seinem Bild geschrieben.

Welche Gegenstände hält er in seiner rechten Hand? Was könnten diese Gegenstände aussagen?

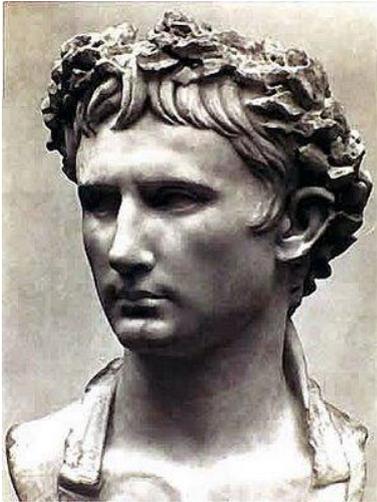


Das Mosaik nennt uns außerdem den Namen von Polydus' wichtigstem Pferd, dem Leitpferd. Du kannst es an seinem Schmuck erkennen, wenn du genau hinsiehst. Wie lautet sein Name?

Das Leitpferd ist das wichtigste Pferd im Gespann. Schau dir an, wie die römische Pferdebahn aussah. Hier liefen die Gespanne mehrere Runden gegen den Uhrzeigersinn. Wo lief das Leitpferd und welche besondere Rolle hatte es im Gespann?

## Die Gründung von Trier

Verlasse nun den Raum mit den Mosaiken und durchquere den nächsten Raum. Ganz am Ende rechts führt eine Treppe nach oben.



Als goldene Kopie eines römischen Porträts begegnest du hier dem „Gründer“ von Trier. Wie heißt er?

Wie wurde Trier damals genannt? Wie kann man den Namen der Stadt übersetzen?

Trier ist die älteste Stadt von Deutschland. Der Beweis dafür ist unscheinbar und aus Holz – ein Stück aus der ersten Brücke, die die Römer in Trier über die Mosel gebaut haben. Die Brücke wurde gleichzeitig mit der Stadtgründung erbaut. Wann wurde die Brücke gebaut, und was ist damit auch das Gründungsjahr von Trier?

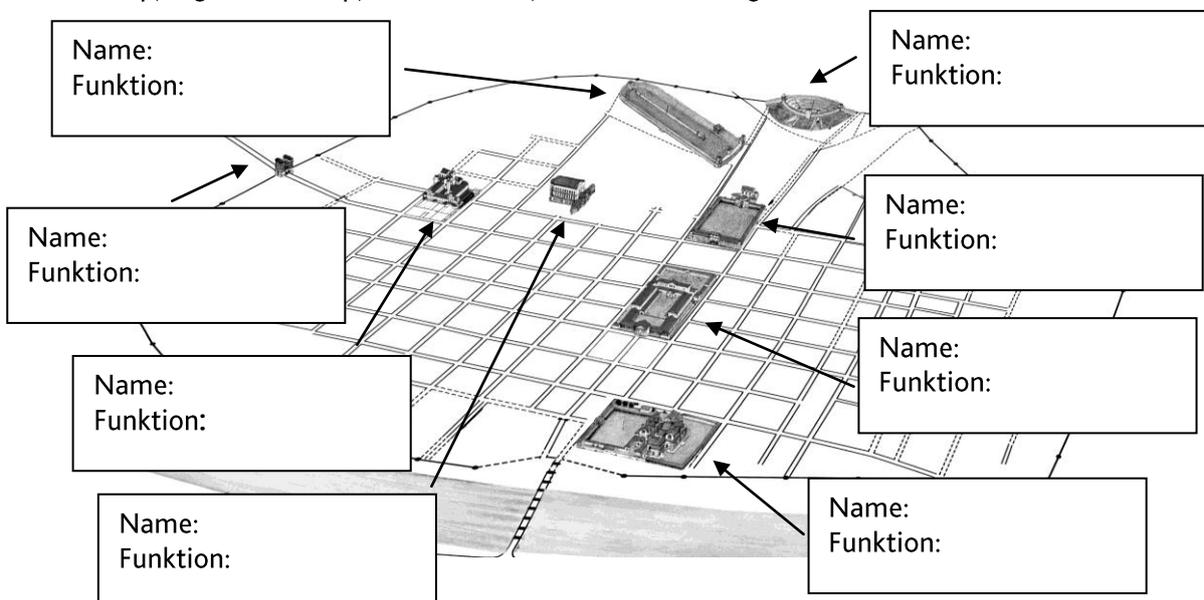
## Das römische Trier

Gehe nun rechts um die Ecke und noch eine Treppe hinauf. In der Mitte des nächsten Raumes findest du ein Modell der Römischen Stadt Trier.

Hier siehst du eine Karte des Stadtmodells. Die wichtigsten Gebäude des römischen Trier sind schon eingezeichnet.

Schreibe die richtigen Namen an die Gebäude und erkläre die Funktion.

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl: *Wagenrennbahn, christliche Kirche, Badeanlage (2x), Stadttor, kaiserliche Empfangshalle, Kampfarena, Geschäfts- und Verwaltungszentrum der Stadt.*



## Münzen

Gehe nun die Treppe am Stadtmodell herunter und ein Stück geradeaus. Bevor eine weitere Treppe nach unten führt, findest du links das Münzkabinett.

Etwas versteckt gibt es hier einen eigenen Raum, in dem Münzen gezeigt werden. In der Mitte siehst du einen großen Schatz, der 1993 in Trier entdeckt wurde. Es ist der größte römische Goldschatz der Kaiserzeit, der je gefunden wurde und wiegt über 18 Kilogramm. Auf den meisten dieser Münzen sind verschiedene Kaiser des Römischen Reiches abgebildet.



Woran kann man auf den meisten Abbildungen der Münzen erkennen, dass ein Kaiser gezeigt ist?

Auf den Münzen steht der Name des Kaisers und seine Titel. Die Römer nannten ihren Kaiser Imperator, Augustus oder Caesar. Auf den Münzen findest du oft Abkürzungen dieser Titel. Wie lauten sie?

Die Münzen der Römer haben auch für die Archäologen von heute eine große Bedeutung. Vor allem, wenn man sie zusammen mit anderen Dingen aus vergangenen Zeiten findet. Mit Hilfe der Münzen können die Wissenschaftler bestimmen, zu welcher Zeit die Objekte benutzt wurden. Dazu muss man aber erst wissen, wie alt die Münze ist.

Wie kann man das Alter einer Münze erkennen? Hast du eine Idee? Auch das hat etwas mit dem Kaiser zu tun!

Hoffentlich hat es dir im Museum Spaß gemacht!